

Rheinmetall AG

Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

EBIT um 11% auf 51 MioEUR gestiegen

Umsatz um 7% organisch gewachsen

Auftragsbestand um 9% auf 4,0 MrdEUR geklettert

||||| Q2



Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

EBIT um 11% auf 51 MioEUR gestiegen

In unserem Bericht über das 1. Quartal 2002 haben wir mitgeteilt, daß Rheinmetall mit seiner „Strategie der klaren Linie“ trotz des ungünstigen konjunkturellen Umfelds weiter auf Kurs liegt. Der vorliegende Bericht über das 2. Quartal 2002 spiegelt die weitere positive Entwicklung des Konzerns wider.

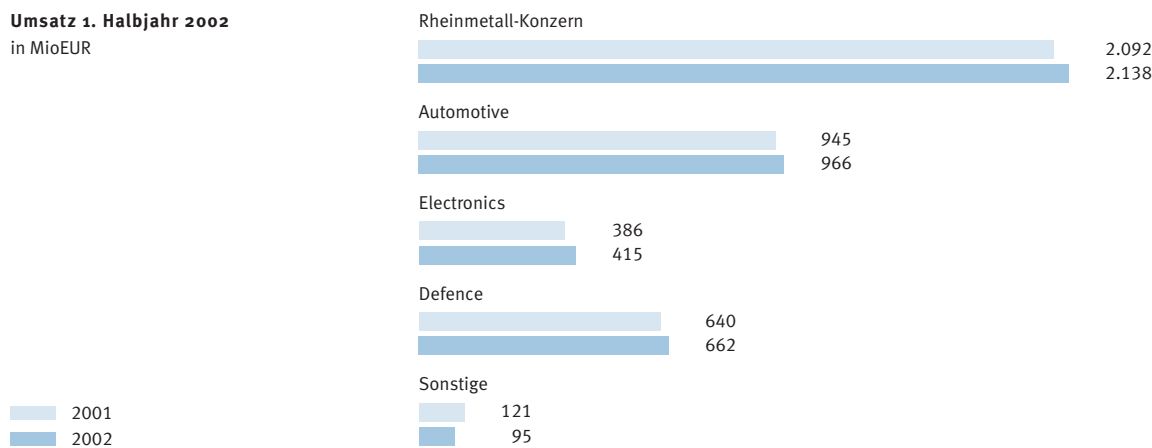
Der Umsatz ist im ersten Halbjahr 2002 organisch um 7% gegenüber dem ersten Halbjahr 2001 gewachsen. Die Ertragslage hat sich weiter verbessert, wobei nach wie vor zu berücksichtigen ist, daß im Anlagengeschäft der Wehrtechnik von Rheinmetall abrechnungsbedingt die positiven Ergebnisse erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres realisiert werden können.

Die Auftragslage des Rheinmetall-Konzerns ist insgesamt gut. Sowohl im Auftragseingang als auch im Auftragsbestand konnten gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres Zuwachsraten von 2% bzw. 9% erzielt werden. Zu diesem Anstieg hat der Unternehmensbereich Wehrtechnik durch bedeutende Auslandsaufträge aus NATO-Mitgliedsstaaten wesentlich beigetragen. Damit ist Rheinmetall DeTec seinem mittelfristigen Ziel einen deutlichen Schritt nähergekommen, das Auslandsgeschäft von heute rund 45% auf 60% auszubauen.

Für das Jahr 2002 strebt Rheinmetall – trotz der derzeitigen konjunkturellen Belastungen – ein Ergebnis über Vorjahr an.

Umsatz in allen Unternehmensbereichen gestiegen

Umsatz 1. Halbjahr 2002 in MioEUR



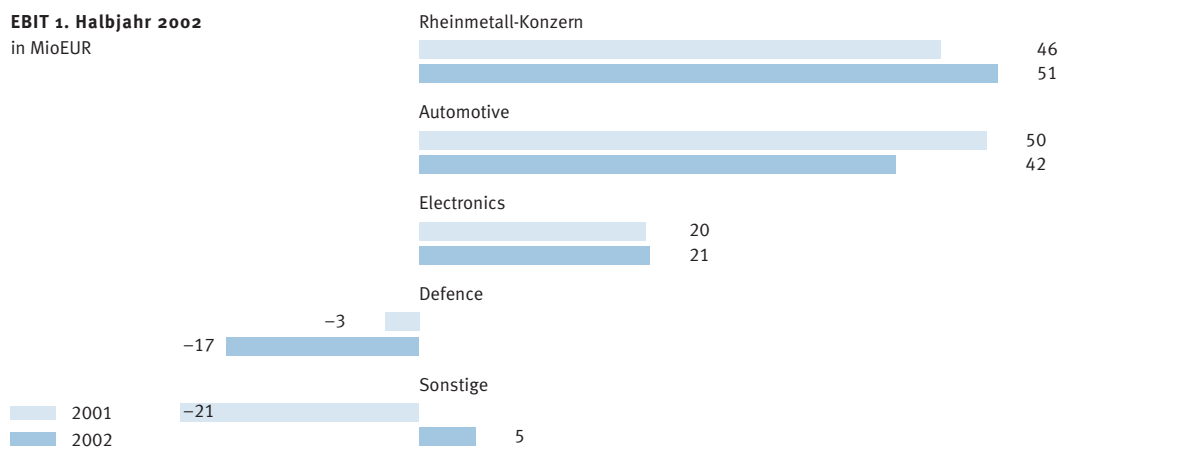
Umsatz 1. Halbjahr 2002

Der Rheinmetall-Konzern hat im 1. Halbjahr 2002 Umsatzerlöse von 2.138 MioEUR erzielt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von

2%. Um Konsolidierungskreisänderungen bereinigt hat sich der Umsatz sogar um 7% erhöht. Zu diesem organischen Wachstum haben alle Unternehmensbereiche beigetragen.

Ertragslage weiter verbessert

EBIT 1. Halbjahr 2002 in MioEUR



Ergebnislage 1. Halbjahr 2002

Das EBIT des Rheinmetall-Konzerns im 1. Halbjahr 2002 ist auf 51 MioEUR angestiegen (Vorjahr: 46 MioEUR). Eine Ergebnissteigerung wurde im Unternehmensbereich Electronics erzielt, wogegen der Unternehmensbereich Automotive erwartungsgemäß das gute Ergebnisniveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums infolge der weltweit schwächeren Automobilkonjunktur nicht erreichen konnte. Der Unternehmensbereich Defence hat wie in den

Vorjahren – bedingt durch den typischen Umsatzverlauf mit dem öffentlichen Auftraggeber – im 1. Halbjahr noch ein negatives EBIT ausgewiesen. Da die unter IAS-Rechnungslegungsstandards für längere Fertigungsaufträge vorgesehene Percentage of Completion-Methode (PoC) nicht auf Munitions- und Entwicklungsaufträge angewandt wird, können deren anteilige Ergebnisbeiträge abrechnungsbedingt erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres realisiert werden. Die Verringerung des EBIT im Unter-

nehmensbereich Defence gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres ist darüber hinaus im wesentlichen restrukturierungsbedingt. Die deutliche EBIT-Steigerung (+ 26 MioEUR) der unter „Sonstige“ zusammengefaßten Aktivitäten der Holding, der Finanzbeteiligungen und Dienstleistungsgesellschaften betrifft im wesentlichen die Jagenberg-Gruppe, die im 1. Halbjahr 2002 ein um 21 MioEUR verbessertes, wenn auch immer noch leicht negatives EBIT erzielt hat.

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern in MioEUR

	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002
Umsatz	2.092	2.138
EBITDA	183	188
EBIT	46	51
EBT	-7	2
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	2,2%	2,4%
Ergebnis je Aktie (vor Goodwill Afa) *	-0,23 EUR	-0,06 EUR
Cash Flow	121	128
Investitionen	132	130
Abschreibungen	137	137
Auftragseingang	1.993	2.030
Auftragsbestand (30.06.)	3.682	4.018
Mitarbeiter (30.06.)	29.578	27.885

* gewichteter Durchschnitt von Stamm- und Vorzugsaktien

Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

Die Unternehmensbereiche

Kolbenschmidt Pierburg AG *Automotive*

Trotz eines schwierigeren Marktumfeldes, das durch abgeschwächte Automobilverkäufe in weiten Teilen Westeuropas sowie in Nord- und Südamerika geprägt war, konnte der Unternehmensbereich Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) seinen Umsatz im 1. Halbjahr 2002 auf 966 MioEUR steigern. Bereinigt um die im Vorjahr noch enthaltenen Umsätze des zum Jahresende 2001 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen Geschäftsbereiches MotorEngineering ergibt sich ein internes Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2002 von 4%. Der Geschäftsbereich Luftversorgung/Pumpen lag mit einem Umsatzzuwachs von 8% deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert. Auch die Geschäftsbereiche Kolben, Aluminium-Technologie und Motor Service erwirtschafteten höhere Umsätze, während der Geschäftsbereich Gleitlager den Vorjahreswert aufgrund des schwierigen Marktumfeldes und verzögerter Projektanläufe knapp verfehlte.

Kennzahlen Automotive in MioEUR	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002
Umsatz	945	966
EBITDA	127	119
EBIT	50	42
EBT	29	24
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	5,3%	4,3%
Investitionen	90	81
Abschreibungen	77	77
Auftragseingang	894	919
Auftragsbestand (30.06.)	268	279
Mitarbeiter (30.06.)	12.074	11.712

Wie erwartet, konnte mit einem EBIT von 42 MioEUR das Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums (50 MioEUR) nicht erreicht werden. Die Ertragslage des Geschäftsbereiches Luftversorgung/Pumpen hat sich im 1. Halbjahr 2002 insbesondere aufgrund des in Deutschland und Spanien erzielten Wachstums sowie des Turnarounds der amerikanischen Tochtergesellschaft deutlich verbessert. In den Geschäftsbereichen Kolben und Gleitlager war dagegen ein umsatz- und restrukturierungsbedingter Ergebnismrückgang zu verzeichnen. Darüber hinaus wurde das Ergebnis des Geschäftsbereiches Aluminium-Technologie durch unerwartet hohe Ausschußraten bei Neuanläufen im Bereich Niederdruckguß stark belastet.

Im 1. Halbjahr 2002 investierte der Unternehmensbereich Automotive 81 MioEUR in Sachanlagen, 10% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für das gesamte Jahr 2002 werden Investitionen deutlich unter Vorjahreshöhe erwartet.

Der Rückgang der Mitarbeiterzahl um 362 ist hauptsächlich auf die Restrukturierungsmaßnahmen in den US-amerikanischen Werken, auf konjunkturelle Einflüsse und auf die Abgabe des Geschäftsbereiches MotorEngineering zurückzuführen.

Der Unternehmensbereich Automotive strebt für das Geschäftsjahr 2002 ein Ergebnis auf dem guten Niveau des Vorjahres an, was insbesondere vor dem unsicheren konjunkturellen Hintergrund und aufgrund der besonderen Anlaufprobleme im Geschäftsbereich Aluminium-Technologie als sehr anspruchsvolles Ziel zu werten ist.

Aditron AG *Electronics*

Die für den Unternehmensbereich Electronics (Aditron AG) relevanten Märkte haben sich unterschiedlich entwickelt: Während sich die Industrie-elektronik in einem schwierigen kon-junkturrellen Umfeld befindet, wird im Geschäftsbereich Sicherheitssysteme (Heimann Systems) eine weiterhin stark wachsende Nachfrage verzeichnet.

Entsprechend konnte Heimann Systems im 1. Halbjahr 2002 einen deutlichen Anstieg in Umsatz und Auftragseingang erzielen, wogegen die übrigen Geschäftsbereiche auf gutem Niveau leicht rückläufig waren.

Der Unternehmensbereich Electronics hat im 1. Halbjahr 2002 seinen Umsatz um 8% auf 415 MioEUR gesteigert. Dies entspricht einem Anstieg um 14% gegenüber dem vergleichbar gerech-

Kennzahlen Electronics in MioEUR	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002
Umsatz	386	415
EBITDA	34	36
EBIT	20	21
EBT	13	16
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	5,1%	5,1%
Investitionen	12	15
Abschreibungen	14	15
Auftragseingang	400	438
Auftragsbestand (30.06.)	273	310
Mitarbeiter (30.06.)	5.441	5.120

neten Vorjahreswert. Die weiter verbesserte Ertragslage bei Heimann Systems führte zu einem EBIT-Anstieg der Aditron im 1. Halbjahr 2002 um 1 MioEUR auf 21 MioEUR. Während das EBIT des entsprechenden Vorjahreszeitraums einen Gewinn aus der Veräußerung einer Tochtergesellschaft von 1 MioEUR enthält, ist das EBIT des 1. Halbjahres 2002 durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 2 MioEUR belastet.

Trotz einer kapazitätsbedingten Erhöhung der Beschäftigtenzahl bei Heimann Systems um 174 ist die Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmensbereich Electronics um 321 gesunken. Dies ist im wesentlichen auf Restrukturierungen in den Geschäftsbereichen Hirschmann und Preh zurückzuführen.

Der Unternehmensbereich Electronics wird im Geschäftsjahr 2002 ein über dem Vorjahr liegendes Ergebnis erzielen.

Rheinmetall DeTec AG *Defence*

Trotz eines insgesamt schwierigen Marktumfeldes ist es dem Unternehmensbereich Defence (Rheinmetall DeTec AG) gelungen, seinen Auftragsbestand auf 3,4 MrdEUR zu erhöhen. Der Auftragseingang stieg im Vergleich zum 1. Halbjahr 2001 um 14%.

Rheinmetall DeTec steigerte seinen Umsatz im abrechnungsbedingt traditionell umsatzschwachen 1. Halbjahr um 3% auf 662 MioEUR. Umsatzerhöhungen der Geschäftsbereiche Landsysteme, Wehrtechnische Elektronik und Flugabwehrsysteme steht eine Umsatzverringering im Geschäftsbereich Waffe

Kennzahlen Defence in MioEUR	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002
Umsatz	640	662
EBITDA	28	16
EBIT	-3	-17
EBT	-13	-28
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	-0,5%	-2,5%
Investitionen	20	22
Abschreibungen	31	33
Auftragseingang	478	544
Auftragsbestand (30.06.)	2.911	3.353
Mitarbeiter (30.06.)	9.031	9.176

und Munition gegenüber. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum ist insbesondere auf Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsbereich Waffe und Munition zurückzuführen.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 strebt der Unternehmensbereich sein Ziel eines über dem Vorjahr liegenden Ergebnisses an.

Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2002

MioEUR	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002
Umsatzerlöse	2.092	2.138
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	114	29
Gesamtleistung	2.206	2.167
Sonstige betriebliche Erträge	86	92
Materialaufwand	1.028	982
Personalaufwand	748	733
Abschreibungen	137	137
Sonstige betriebliche Aufwendungen	332	354
Betriebliches Ergebnis	47	53
Zinsergebnis	-53	-49
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	-1	-2
Finanzergebnis	-54	-51
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-7	2
Ertragsteuern	14	10
Konzern-Jahresfehlbetrag	-21	-8
Anteile anderer Gesellschafter	2	-5
Konzern-Jahresfehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-19	-13

Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2002

MioEUR	2. Quartal 2001	2. Quartal 2002
Umsatzerlöse	1.115	1.114
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	15	-18
Gesamtleistung	1.130	1.096
Sonstige betriebliche Erträge	46	51
Materialaufwand	533	497
Personalaufwand	369	368
Abschreibungen	68	69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	171	185
Betriebliches Ergebnis	35	28
Zinsergebnis	-30	-23
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	1	-4
Finanzergebnis	-29	-27
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	6	1
Ertragsteuern	8	1
Konzern-Jahresfehlbetrag	-2	0
Anteile anderer Gesellschafter	-	-4
Konzern-Jahresfehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-2	-4

Bilanz zum 30. Juni 2002

AKTIVA

MioEUR	31.12.2001	30.06.2002
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	328	402
<i>davon Goodwill</i>	301	365
Sachanlagen	1.501	1.469
Finanzanlagen	56	50
	1.885	1.921
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.058	1.097
./ Erhaltene Anzahlungen	-39	-69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	723	704
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	308	421
Liquide Mittel	223	100
	2.273	2.253
Ertragsteuern	50	59
Rechnungsabgrenzungen	10	15
	4.218	4.248

PASSIVA

MioEUR	31.12.2001	30.06.2002
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter		
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG		
Gezeichnetes Kapital	92	92
Kapitalrücklagen	208	208
Übrige Rücklagen	129	118
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuß/-fehlbetrag	21	-13
	450	405
Anteile anderer Gesellschafter	267	225
	717	630
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	673	671
Sonstige Rückstellungen	576	540
	1.249	1.211
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	908	1.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456	414
Übrige Verbindlichkeiten	775	850
	2.139	2.264
Ertragsteuern	53	71
Rechnungsabgrenzungen	60	72
	4.218	4.248

Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

Kapitalflußrechnung für das 1. Halbjahr 2002

MioEUR	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2002
Liquide Mittel 01.01.	242	223
Konzern-Jahresfehlbetrag	-21	-8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	137	137
Veränderung Pensionsrückstellungen	5	-1
Cash Flow	121	128
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-275	-208
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-154	-80
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-132	-130
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	15
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-96	-6
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	5	10
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-221	-111
Dividende der Rheinmetall AG	-24	-17
Sonstige Gewinnausschüttungen	-17	-6
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	276	92
Mittelab/-zufluß aus Finanzierungstätigkeit	235	69
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-140	-122
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-	-1
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-140	-123
Liquide Mittel 30.06.	102	100

Im 1. Halbjahr 2002 konnte der Rheinmetall-Konzern einen deutlich verbesserten Mittelfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit von -80 MioEUR (Vorjahr: -154 MioEUR) erzielen: die eingeleiteten Maßnahmen zur Verringerung des Working Capital zeigen erste Erfolge. Der weiterhin - wie üblich - negative Wert für den Mittelfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert aus der geringen Umsatztätigkeit des Unternehmensbereiches Defence im

1. Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres bei gleichzeitiger Anarbeitung von längerfristigen Aufträgen, die zu einem Aufbau des Working Capitals führen.

Für das Geschäftsjahr 2002 wird mit einem Zufluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet, der die Investitionen des Geschäftsjahres voll abdeckt und oberhalb des Vorjahreswertes liegt.

Entwicklung des Eigenkapitals MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernjahres- überschuß/ -fehlbetrag	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter
Stand am 1. Januar 2002	92	208	129	21	450	267	717
Dividendenzahlungen			-17		-17	-6	-23
Währungsunterschiede			-20		-20	-6	-26
Änderungen des Konsolidierungskreises						-32	-32
Übrige neutrale Veränderungen			26	-21	5	-3	2
Konzern-Jahresüberschuß				-13	-13	5	-8
Stand am 30. Juni 2002	92	208	118	-13	405	225	630

Konsolidierungskreis	31.12.2001	Zugänge	Abgänge	30.06.2002
Vollkonsolidierte Unternehmen	177	3	3	177
davon Inland	93	1	2	92
davon Ausland	84	2	1	85
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16			16
davon Inland	7			7
davon Ausland	9			9

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluß ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluß für das Geschäftsjahr 2001 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2001, der die Grundlage für den vorliegenden Halbjahresabschluß darstellt.

Zwischenbericht zum 30. Juni 2002

Finanzkalender

3. September 2002	Analysten-Telefonkonferenz zum 1. Halbjahr
28. November 2002	Veröffentlichung der 9-Monatszahlen
29. November 2002	Analysten-Telefonkonferenz zu den 9-Monatszahlen
10. April 2003	Bilanzpresse- und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2002
27. Mai 2003	Hauptversammlung, Berlin

Investor Relations

Franz-Bernd Reich

Telefon (02 11) 473-4718

Telefax (02 11) 473-4157

franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com





Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf

Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-4718
Telefax (02 11) 473-4157

www.rheinmetall.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Klaus Greinert
Vorstand:
Klaus Eberhardt (Vors.)
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Ernst-Otto Krämer
Dr. Herbert Müller